Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950673

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Meißner Straße 279

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 29a

Kurzcharakteristik

Wohn- und Geschäftshaus in offener Bebauung und in Ecklage; vereinfachte schmucklose Putzfassade, eine spätere keramische Verkleidung des Erdgeschosses und eine Stierkopfplastik an der Gebäudeecke (Hinweis auf die Fleischerei), gestalterisch bestimmende Erdgeschossverkleidung der 1920er Jahre, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit flach geneigtem Walmdach auf der Südseite der Meißner Straße in Ecklage zur Bahnhofstraße, hier ein erdgeschosshoher Laden, der an das Nachbargebäude anschließt. Heute ein betont kubischer Bau, rhythmisiert angeordnete sechs Fensterachsen in der Hauptansicht zur Meißner Straße und vier gleichförmig gereihte zur Bahnhofstraße. Eine spätere, stark horizontal akzentuierte keramische Verkleidung des Erdgeschosses und eine Stierkopfplastik an der Gebäudeecke. Ein schmuckloser Putzbau mit einfachen Fensterrahmungen und Schieferdach.

Erbaut um 1880. Der gestalterisch bestimmende Fassadenumbau und die Erdgeschossverkleidung an den Ladengeschäften für den Fleischermeister Arthur Peschel um 1928, wohl durch den Architekten Max Schneider, der das Nachbarhaus Bahnhofstraße 12 entwarf.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

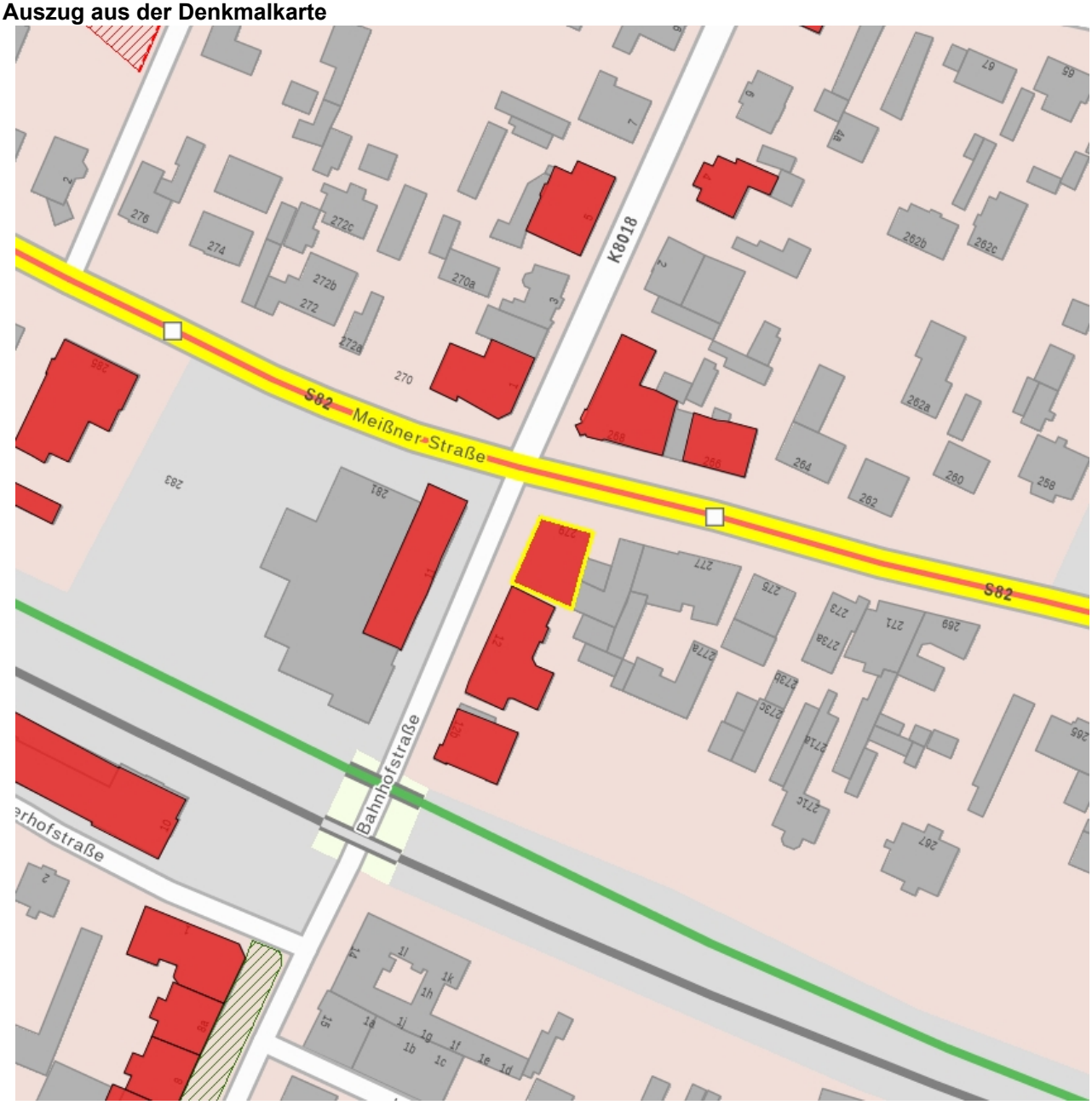
Datierung um 1880 (Wohn- und Geschäftshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 495 157**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.